

ANMELDUNG Betriebliche Phase 1

Bitte füllen Sie das Formular **VOR** der Praxisphase aus.

Studiengang Medizintechnik Bachelor (Fakultät 3)

WiSe/ SoSe

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr.-Ing. Peggy Näser
-------------------------	----------------------------

Daten der/des Studierenden

Name, Vorname	
Matrikelnummer	

Daten der Fachbetreuung im Unternehmen

Name, Vorname	
Kontaktmöglichkeit	Telefon:
	E-Mail:

Thema des Praxismodules (Arbeitsaufwand 180h)	
Kurzbeschreibung des Themas bzw. Stichpunkte zur Beschreibung der Arbeitspakete	

Bitte füllen Sie das Formular **VOR** der Praxisphase aus. Dazu klären Sie mit Ihrem Unternehmen das Thema (Bestätigung per Unterschrift) und lassen es anschließend bei der/dem entsprechenden Modulverantwortlichen abzeichnen. Letzter Schritt: Übergeben Sie das Formular Ihrer/Ihrem dualen Koordinator/-in.

.....
Unterschrift der/des Studierenden

.....
Datum

.....
Unterschrift Fachbetreuung im Unternehmen

.....
Datum

.....
Unterschrift der/des Modulverantwortlichen

.....
Datum

Studiengang Medizintechnik Bachelor (Fakultät 3)

In den Praxisphasen sollen die Studierenden durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit im Praxisbetrieb an die berufliche Tätigkeit einer Ingenieurin/eines Ingenieurs herangeführt werden (ingenieurmäßiges Arbeiten). Die Praxisphase soll auch dazu dienen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten, z.B. durch Bearbeitung eines Projektes – zunächst auch unter Anleitung. Dabei sollen die individuellen Interessen der Studierenden angemessen berücksichtigt werden.

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr.-Ing. Peggy Näser
-------------------------	----------------------------

INHALTSBESCHREIBUNG

Modulnummer	13252
Voraussetzung	Fachliche(r) Betreuer/-in; Fachbetreuer
Ziel	Selbstständige Erarbeitung einer Problemlösung im Bereich der Forschung und der technischen Entwicklung oder auch Konstruktion sowie der Produktionstechnik unter Anwendung der während des Studiums sowie der betrieblichen Praxisphasen erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Anwendung von Problemlösungstechniken, Entwicklung von Problemlösungsverhalten, Teamfähigkeit, Steigerung der Sozialkompetenz.
Prüfungsleistung	Art der Dokumentation variiert mit Themenstellung. Beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> • Programmieraufgabe - Abgabe des Programmes mit Dokumentation ca. 10-15 Seiten ODER • Produktionslinienentwurf - Abgabe der Dokumentation ca. 10-20 Seiten ODER • Konstruktionsaufgabe - Abgabe technischer Zeichnungen mit Dokumentation ca. 10-15 Seiten ODER • Benchmarking - Abgabe der Dokumentation ca. 10-20 Seiten.
Bewertung der Prüfungsleistung	Nach Abgabe der Dokumentation, des Programmes, der Zeichnung, ... (60%) erfolgt die Vorstellung der jeweiligen Resultate innerhalb eines Kolloquiums - 20 min zzgl. Diskussion (40%).

BEISPIEL für ein Thema und die Kurzbeschreibung

Thema der betrieblichen Phase (Arbeitsaufwand 180h)	Neuentwicklung einer Schaltung (←natürlich genauer benennen)
Kurzbeschreibung des Themas	Kennenlernen der Abteilung und deren Tätigkeiten (50h)
	Erstellen eines Pflichtenheftes (20h)
	Erstellen einer Konstruktion (90h)
	inkl. kleinerer Berechnungen, Beachtung von Normen
	Erstellung der Dokumentation und des Vortrages (20h)